



**Dr. med. Axel Zehe**  
Facharzt für Augenheilkunde

Mitglied im Augendiagnostikcenter

Die Fundusfotografie zählt nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen. Das Honorar für diese privatärztliche Leistung klären wir selbstverständlich vor der Behandlung mit Ihnen ab.

**Nutzen Sie die Möglichkeiten unserer modernen Vorsorgediagnostik! Wenn Sie dazu Fragen haben, sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.**



**Dr. med. Axel Zehe**  
Facharzt für Augenheilkunde

Mitglied im Augendiagnostikcenter

Seestraße 12 (gegenüber C&A) | 01067 Dresden  
Telefon 0351 4954137 | Fax 0351 4954138  
E-Mail: [info@augenarzt-zehe.de](mailto:info@augenarzt-zehe.de)

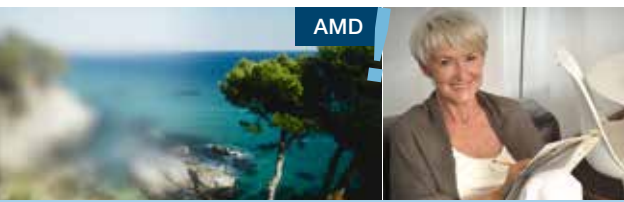
## Fundusfotografie

### Fotografie des Augenhintergrundes



## Erkrankungen des hinteren Augenabschnittes

Es gibt zahlreiche Erkrankungen des Augenhintergrundes (Fundus), die unbehandelt zu irreversiblen Schäden führen können, wie beispielsweise:



- Altersbedingte Makuladegeneration (AMD)
- Diabetes- oder Bluthochdruckbedingte Netzhautschäden
- Gut- und bösartige Tumoren der Netz-/Aderhaut (z. B. Naevus, Melanom)

Viele dieser Augenerkrankungen haben eine vermeidbare Vorgeschichte. Deshalb sollte frühzeitig Vorsorge getroffen werden, um Veränderungen der Augen rechtzeitig zu erkennen. Schädigungen der Augen können so vermieden oder zumindest in ihrem Fortschreiten verlangsamt werden.

## Die Fundusfotografie

Damit Ihre Sehkraft auch bis ins hohe Alter erhalten bleibt, bieten wir Ihnen, im Bereich der Früherkennung, eine Kontrolle des Augenhintergrundes mit einer Funduskamera an.

Befunde am Augenhintergrund, also im Bereich des Sehnervs, der Netzhaut und Aderhaut, lassen sich mit dieser digitalen Kamera fotografisch festhalten und dokumentieren. Außerdem gewährleisten diese Aufnahmen eine exakte Verlaufsbeobachtung.

## Wann ist die Fundusfotografie sinnvoll?

- Als Kontrolluntersuchung für Diabetiker
- Als Kontrolluntersuchung für Bluthochdruck-Patienten
- Zur Vorsorge der altersbedingten Makuladegeneration
- Zur Ermittlung Ihres individuellen mikrovaskulären Schlaganfallrisikos, welches ca. 20 % des Gesamtrisikos für ischämische Schlaganfälle ausmacht.

## Wie verläuft die Untersuchung?

Zur exakten Erfassung aller wichtigen Augenhintergrundabschnitte muss Ihre Pupille so weit wie möglich geöffnet sein, was mit Augentropfen erreicht wird. Dies dauert ca. 30 min, hält allerdings auch ca. drei Stunden an. Daher dürfen Sie unmittelbar danach kein Auto fahren.

Jedes Auge wird nach einem speziellen Fotografie-Schema mit neun Fotografien, zum Teil als stereoskopisches Bild, digital erfasst. Im Anschluss werden diese Bilder verschlüsselt per Mail an ein sogenanntes Reading-Center verschickt und durch speziell geschulte Ärzte mitbeurteilt. Sie bekommen somit eine unabhängige Zweitmeinung.

Zur Besprechung Ihres Befundes erhalten Sie eine Mappe mit den erhobenen Befunden und mitunter auch ein Begleitschreiben für Ihren Hausarzt, falls sich Konsequenzen ergeben sollten.